Airfix 1/76 Cromwell IV #A02338

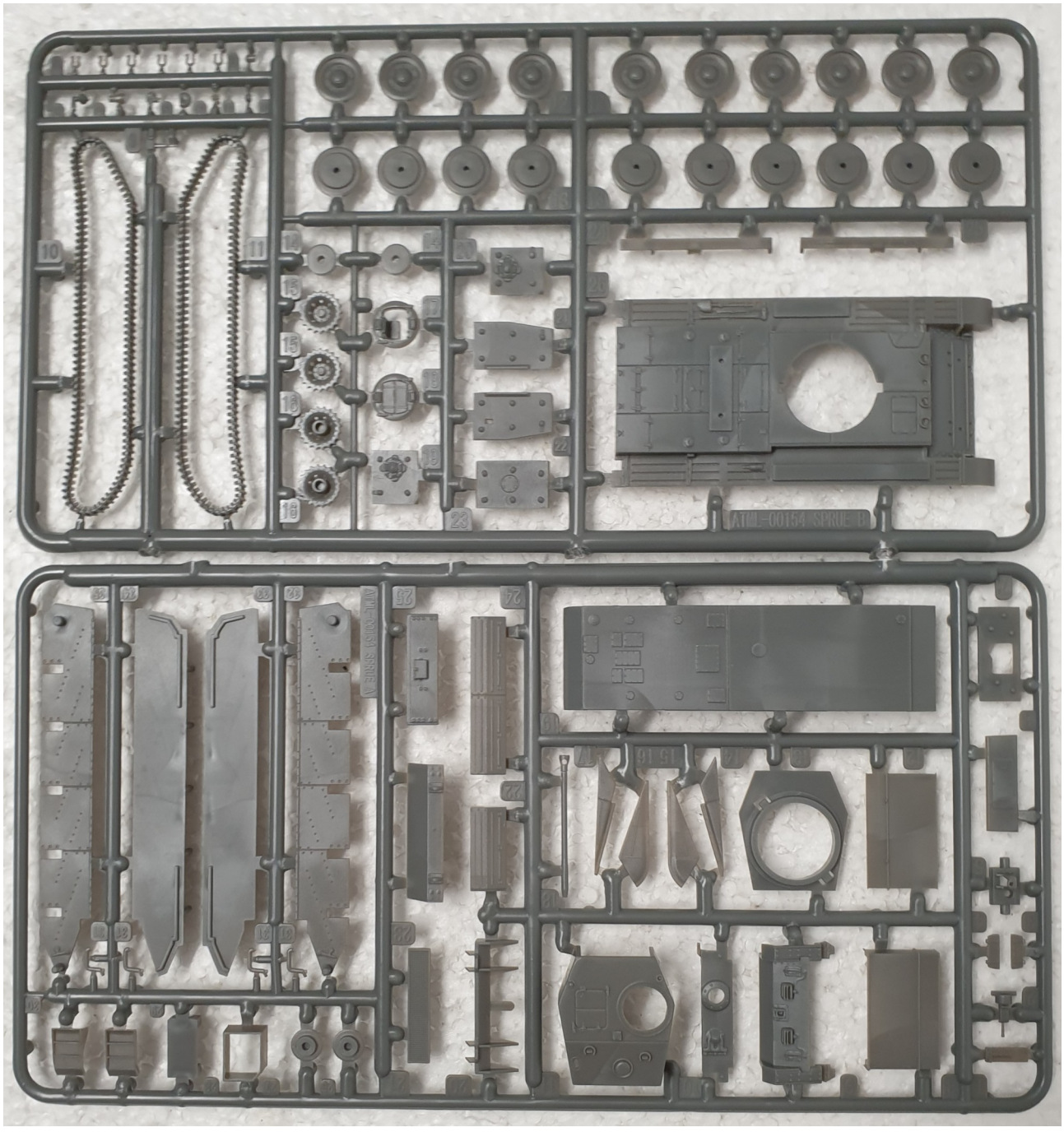
Kurzes Cromwell IV Intro!

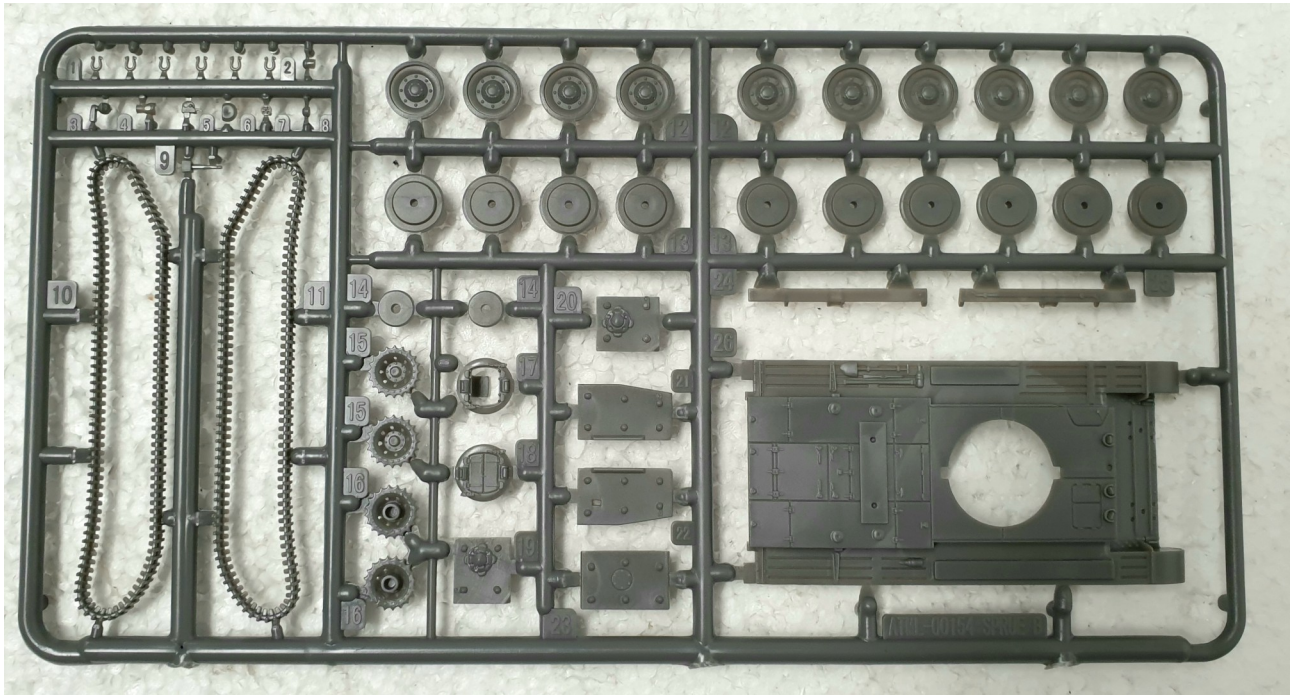
Der Cromwell IV war ein britischer Kreuzerpanzer des Zweiten Weltkriegs und wurde ab 1943 eingesetzt. Er war Teil der Cromwell-Panzerfamilie und zeichnete sich durch hohe Geschwindigkeit und gute Mobilität aus. Angetrieben wurde er vom Rolls-Royce Meteor V12-Benzinmotor mit 600 PS, der ursprünglich aus dem Flugmotor Merlin abgeleitet war. Der Panzer erreichte auf der Straße eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 64 km/h, im Gelände rund 40 km/h. Seine Bewaffnung bestand aus einer 75-mm-Kanone, ergänzt durch zwei 7,92-mm-Besa-Maschinengewehre. Die Panzerung variierte zwischen 8 mm und 76 mm, was soliden Schutz gegen Handfeuerwaffen und leichte Panzerabwehrwaffen bot. Der Cromwell IV wog rund 28 Tonnen und hatte eine Besatzung von fünf Mann. Seine Reichweite betrug etwa 280 km mit vollem Kraftstofftank. Der Panzer wurde vor allem in Nordwesteuropa eingesetzt, unter anderem bei der Landung in der Normandie 1944. Durch seine Geschwindigkeit war er gut für schnelle Vorstöße geeignet. Er wurde von der britischen Armee sowie von Commonwealth-Einheiten genutzt. Der Cromwell IV war ein bedeutender Schritt in der britischen Panzerentwicklung.

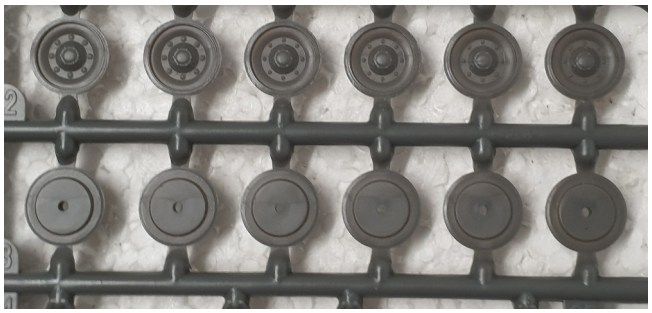
Box-Art/Verpackung
In der signalroten Stülpbox befinden sich zwei graue Spritzlinge, ein Decalbogen, eine Bauanleitung sowie eine zusätzliche Anleitung für die Bemalung und Positionierung der Decals. Alles in einer Folie verpackt das ist Umweltbewußt und gefällt! Auf der Box-Art ist eine Action-Szene im Häuserkampf irgendwo in der Normandie zu sehen. Sehr schön gemacht und in Szene gesetzt!

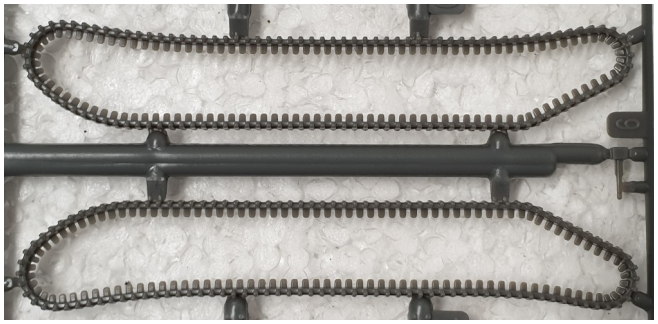
Die Spritzlinge

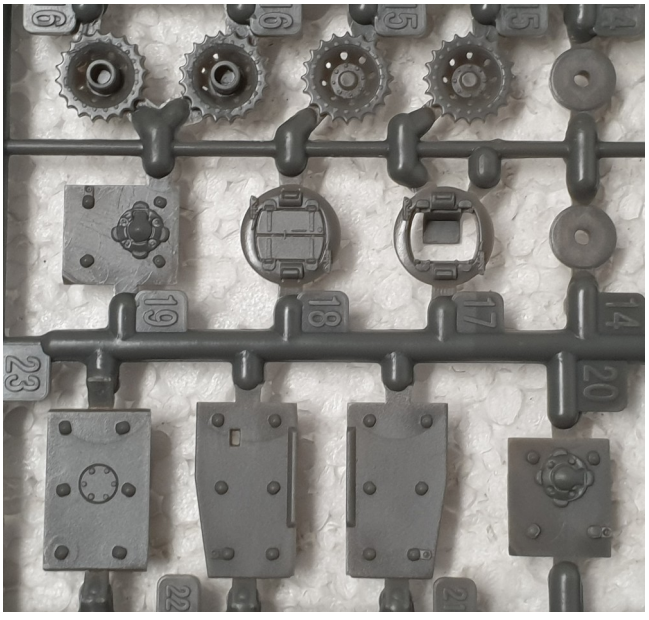
Der Bausatz ist sehr einfach gehalten. Die meisten Zubehörteile, wie Schaufel, Hacke usw., sind in einer ausgezeichneten Qualität direkt am Fahrzeug angegossen. Natürlich sind auch die für den Cromwell typischen dicken Vernietungen vorhanden. Interessant ist die Kette, die als ein Teil gegossen wurde. Laut Anleitung müssen erst die inneren Laufrollen, dann die Kette und schließlich die äußeren Laufrollen montiert werden. Hm, interessant, so habe ich das noch nicht in der Hand gehabt. Ich bin gespannt, wie sich das bauen lassen wird. Schön ist, dass sich zwei Versionen bauen lassen: einmal mit Tiefwart-Equipment, also mit verlängertem Auspuff und verlängerter Kommandantenkuppel. Und einmal mit Schneidewerkzeug, wie es in den Feldern von Frankreich verwendet wurde.

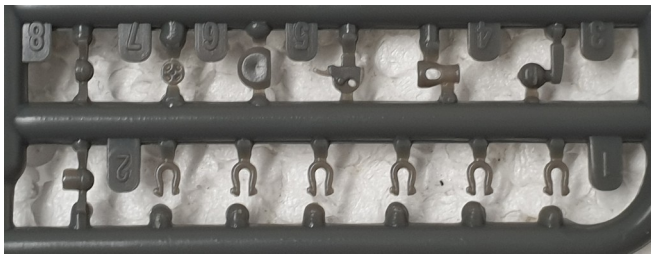


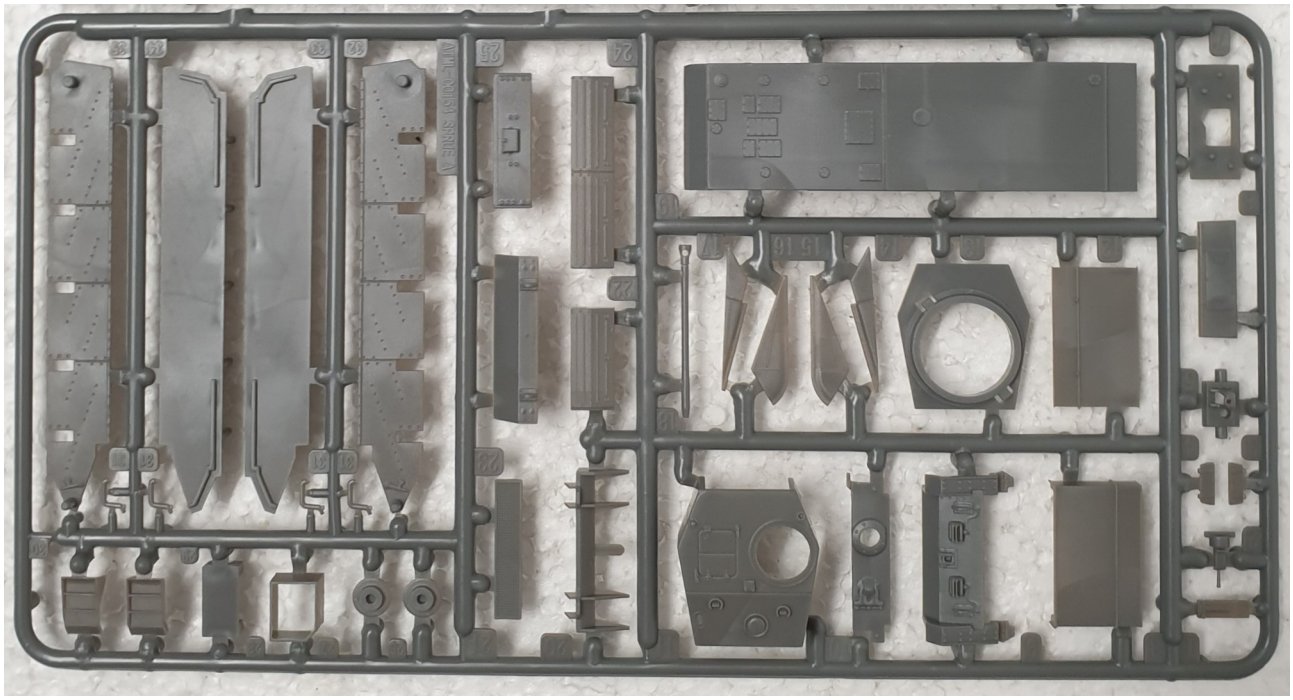


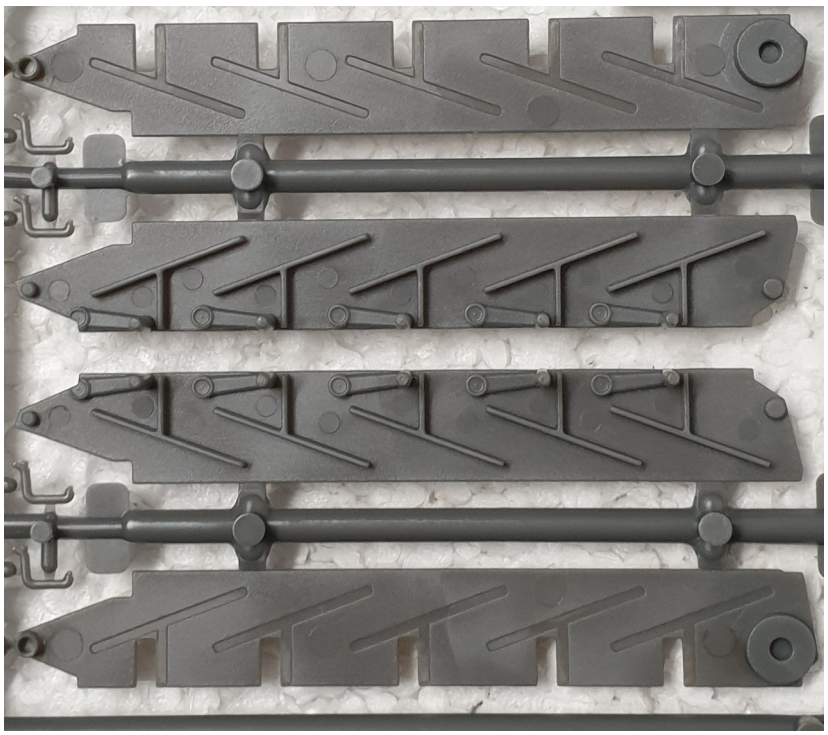


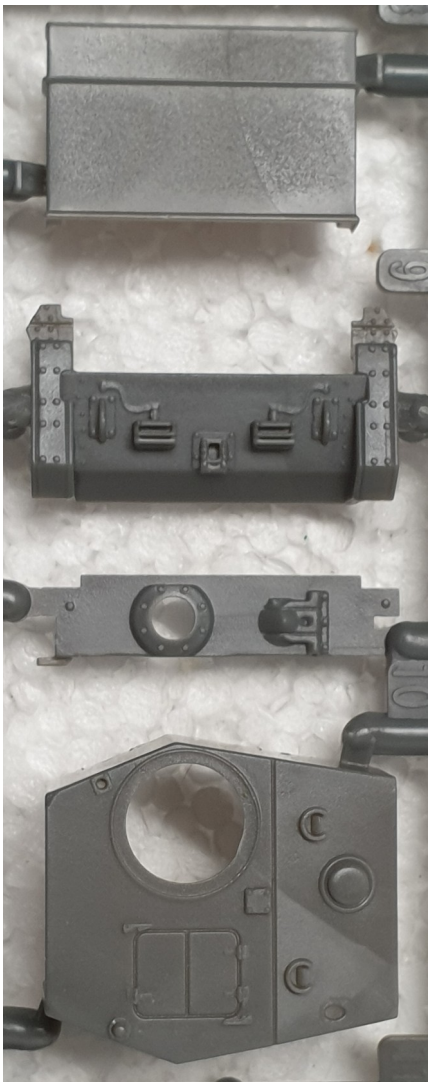


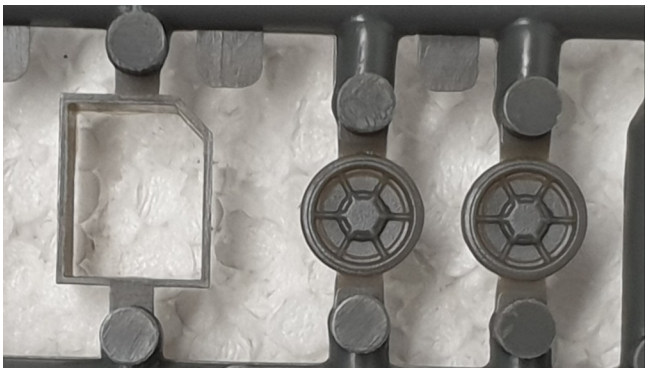


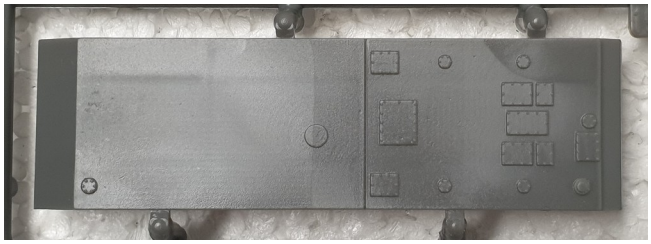










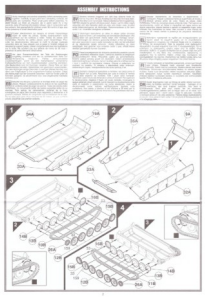
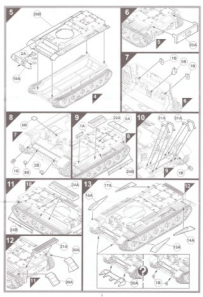
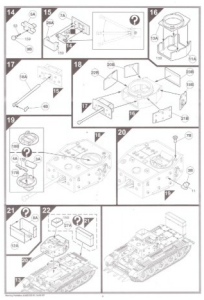
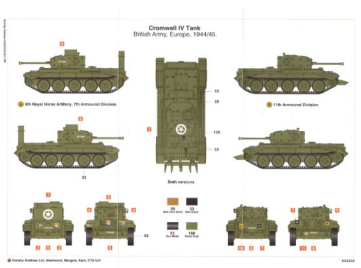


Decals

Die Decals stammen vermutlich aus eigener Herstellung. Sie sind sehr gut gedruckt, alles ist scharf und sehr gut zu erkennen.

Bauanleitungen

Die Bauanleitung ist in Schwarz-Weiß im Format DIN A4 gedruckt. Aber keine Angst, ein weiteres DIN-A4-Blatt in Farbe liegt bei, das die Bemalung und das Setzen der Decals erklärt. 22 Bauschritte führen zum fertigen Cromwell. Die Bauschritte sind sehr einfach gehalten, sodass sich auch Anfänger wohlfühlen sollen. Teilweise wird nur ein Teil verbaut, weshalb es dann auch 22 Bauschritte sind, da die Menge an Teilen ja nicht so hoch ist. In Schritt 22 kann man sich überlegen, ob man die Tiefwart-Ausrüstung noch verbauen möchte. Beim Bemalen wird es schnell eintönig grün für zwei verschiedene Fahrzeuge. 5th Royal Horse Artillery, 7th Armoured Division und 11th Armoured Division. Farbangaben gibt es keine, aber nach den Farbnummern zu urteilen, bezieht es sich hier auf das hauseigene Sortiment.

Fazit
Mit diesem schönen Chromwell und seinem zusätzlichen Equipment bringt Airfix den D-Day ins Bastelzimmer. Airfix hat sich das sehr gut überlegt und versucht, hier eine Nische zu schließen, statt wieder nur einen schnöden Chromwell herauszubringen. Nicht nur War-Gamer werden Gefallen an diesem Bausatz finden, er ist auch für Anfänger zu empfehlen. Dank der einfachen Bauanleitung dürfte es überhaupt keine Probleme geben, diesen Bausatz bald im Kinderzimmer des Nachwuchses zu finden.

Rating 7 von 10